

Seume, Johann Gottfried: Willst du dich denn zu Tode grämen (1786)

1 Willst du dich denn zu Tode grämen,
2 Wenn sich die Menschen deiner schämen?
3 Tritt ohne Furcht in deiner Kraft hervor;
4 Was kümmert dich der goldne Thor?
5 Verächtlich ist gewiß der Mann,
6 Der ohne Grund verachten kann.
7 Der Weise fragt nicht, ob man ihn auch ehrt;
8 Nur er allein bestimmt sich seinen Werth;
9 Ganz unbesorgt um Ruhm und Schmach,
10 Geht er dem eignen Lichte nach:
11 Und hat er durch Vernunft nur Einen Freund gewonnen,
12 So hat die Parze gut gesponnen.

(Textopus: Willst du dich denn zu Tode grämen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52977>)